

PROF. DR. MERON MENDEL

Direktor der Bildungsstätte Anne Frank

T (+49)69 560 00 - 234
M mmendel@bs-anne-frank.de
→ bs-anne-frank.de
📍 Hansaallee 150,
60320 Frankfurt am Main

WEITERFÜHRENDE LINKS

Webseite von Meron Mendel:

<https://www.meronmendel.de>

Kontaktseite auf der Webseite der Frankfurt University of Applied Sciences:

<https://www.frankfurt-university.de/de/hochschule/fachbereich-4-soziale-arbeit-gesundheit/kontakt/professor-innen/meron-mendel/>

Meron Mendel auf Twitter:

<https://twitter.com/MeronMendel>

Meron Mendel auf Instagram:

<https://www.instagram.com/meronmendel>

TABELLARISCHER LEBENS LAUF

Seit 2021	Professor für transnationale soziale Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences
Seit 2010	Direktor der Bildungsstätte Anne Frank e.V.
2010	Promotion im Fach Erziehungswissenschaften, Universität Frankfurt: "Lebenswelten von jüdischen Jugendlichen in Deutschland"
2002	Master in Jüdischer Geschichte, Universität Haifa
2001	Studienaufenthalt an der Universität München
2000	Bachelor in Geschichte und Erziehungswissenschaften, Universität Haifa

PUBLIKATIONEN

Monografien und Herausgeberschaften:

- Frenemies. Antisemitismus, Rassismus und ihre Kritiker*innen. Berlin: Verbrecher-Verlag, 2022 (im Erscheinen) (hrsg. mit S. Cheema und S. Arnold).
- Handbuch Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung und Biographiearbeit. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, 2022 (im Erscheinen) (hrsg. mit D. Nittel und H. von Felden).
- Trigger-Warnung. Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen. Berlin: Verbrecher-Verlag, 2019 (hrsg. mit S. Cheema und E. Berendsen).
- 100 Jahre Leugnung. Der Völkermord an den Armeniern. Münster: Aschendorff Verlag, 2017 (mit K. Kunter und O. Fassing).
- Fragiler Konsens. Antisemitismuskritische Bildung in der Migrationsgesellschaft. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 2017 (hrsg. mit A. Messerschmidt).
- Menschenrechte in Erziehung. Ansätze und Arbeitsinstrumente. Frankfurt am Main: Bildungsstätte Anne Frank, 2016.
- Deutscher Kolonialismus – Ein vergessenes Erbe? Postkolonialität in der rassismuskritischen Bildungsarbeit. Frankfurt am Main: Bildungsstätte Anne Frank, 2015.
- Jüdische Jugendliche in Deutschland. Eine biographisch-narrative Analyse zur Identitätsfindung. Frankfurt am Main: Goethe Universität, FB Erziehungswissenschaften, 2010.

Aufsätze (Auswahl):

- „Israel-Palästina-Debatte: Falsche Freunde im Hass vereint“ Blätter für deutsche und internationale Politik 7, S. 25-28, 2021.
- „Historisch-politische Bildungsarbeit neu gestalten“, in: Giese, Torben / Strang, Richard (Hrsg.): Lernwelt Museum. Berlin. De Gruyter, S. 145-156.
- "Globaler Antisemitismus und die Universalisierung der Shoah. Konstellationen der politischen Bildungsarbeit" Zeitschrift für Pädagogik und Theologie, vol. 73, no. 2, 2021, pp. 190-201, 2021 (mit T. Uhlig).
- „Wann sind Verschwörungsmymen auch antisemitisch?“ In: Jahresbericht 2020, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, S. 18-21 (www.stiftung-ng.de/fileadmin/dateien/Stiftung/ueber_uns/Jahresberichte/Jahresbericht_SNG_2020_Web.pdf), 2021.
- „Katharsis oder Bildung. (Dys-)funktionale Strategien gegen Antisemitismus.“ In: Kaya, Z. Ece / Rhein, Katharina (Hrsg.): Rassismus,

Antisemitismus und Antiziganismus in der postnationalsozialistischen Gesellschaft. Weinheim Basel: Beltz Juventa, S. 175-194, 2021 (mit T. Uhlig).

- „Weil nicht sein kann, was nicht sein darf“. Herausforderungen antisemitismuskritischer Bildungsarbeit. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, H. 26-27, <https://www.bpb.de/apuz/311627/herausforderungen-antisemitismuskritischer-bildungsarbeit>, 2020.
- „Anne Frank. Morgen mehr.“: Ein außerschulischer Lernort im digitalen Zeitalter. In: Seminar, H. 2, S. 34-40, 2020.
- „Anne Frank im digitalen Zeitalter.“ In: merz. medien + erziehung, H. 3, S. 39-44, 2019.
- „Das Antisemitismus-Paradox. Wie äußert sich Juden Hass heute? In: zeichen. Antisemitismus. Berlin: Aktion Sühnezeichen e.V., H. 2, S. 4-5, 2019.
- „Parallelgesellschaft? Eigentlich sollten wir alle in einer Parallelgesellschaft leben! In: Demokratieförderung vs. Politische Bildung?“ Journal für politische Bildung. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag, H. 2, S. 50-53, 2019.
- „Rechtspopulismus und Judenfeindschaft.“ In: Kiesel, Doron (Hrsg.): Perspektiven jüdischer Bildung. Leipzig: Hentrich & Hentrich, S. 273-275, 2019.
- „Zu queer um wahr zu sein.“ In: Berendsen, Eva/ Cheema, Saba-Nur/ Mendel, Meron (Hrsg.): Trigger Warnung. Berlin: Verbrecher Verlag, S. 151-163, 2019 (mit J. Erkens).
- „Ethnischer Nationalismus – eine pädagogische Herausforderung.“ In: Biskamp, Floris/ Cheema, Saba-Nur/ Kleff, Sanem/ Mendel, Meron/ Seidel, Eberhard (Hrsg.): Transnationaler Extremismus. Berlin: Aktion Courage e.V., S. 41-61, 2018 <https://www.schule-ohne-rassismus.org/wp-content/uploads/2020/03/Baustein-6-Transnationaler-Extremismus-web.pdf>
- „Raus mit der Sprache.“ In: Vorländer, Martin (Hrsg.): Sehnsuchtsort Heimat. edition chrison, S. 162-167, 2018.

Meinungsbeiträge/Varia (Auswahl):

- „Geschichtsunterricht von den Deutschen“, Zeit Online, 10.05.2022 <https://www.zeit.de/kultur/2022-05/kriegserfahrungen-anne-will-andrij-melnyk-harald-welzer-ukraine-krieg/komplettansicht>
- „Das Jerusalem-Syndrom“, FAZ, 02.05.2022 (mit Saba-Nur Cheema), https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/muslimisch-juedisches-abendbrot/muslimisch-juedisches-kolumne-das-jerusalem-syndrom-2022-17997462.html?printPageArticle=true#pageIndex_2

- „Eine Einladung zur Selbstzerstörung“, Zeit Online, 08.02.2022, <https://www.zeit.de/kultur/2022-02/amnesty-international-israel-apartheidstaat/komplettansicht>
- „Postmigrantische Erinnerungskulturen“, bpb, 11.05.2021, <https://www.bpb.de/themen/zeit-kulturgeschichte/juedischesleben/332612/postmigrantische-erinnerungskultur/>
- „Muss unser Gedenken globaler werden?“ Meron Mendel im Gespräch mit Axel Rahmlow, Deutschlandradio Kultur, 01.04.2021, <https://www.deutschlandfunkkultur.de/holocaust-und-erinnerungskultur-muss-unser-gedenken-100.html>
- „Moralische Selbstüberhöhung“, Jüdische Allgemeine, 05.10.2020, <https://www.juedische-allgemeine.de/politik/moralische-selbsterhöhung/>
- „Antisemitismus: Alle Beteiligten sollten rhetorisch abrüsten“, Frankfurter Rundschau, 07.08.2020, <https://www.fr.de/kultur/gesellschaft/antisemitismus-debatte-komm-mal-wieder-runter-90019640.html>
- „Streit ums Jüdische Museum: Solidarität aus falschen Motiven“, taz, 17.02.2020, <https://taz.de/Streit-ums-Juedische-Museum/!5660317/>
- „CSD und falsche Solidarität“, Jüdische Allgemeine, 01.08.2019, <https://www.juedische-allgemeine.de/meinung/csd-und-falsche-solidaritaet/>

MITGLIEDSCHAFTEN UND BEIRÄTE (Auswahl)

- Beirat von ELES – Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk
- Jury für den Deutschen Sachbuchpreis 2022
- Kuratorium des ITES-Instituts (Institut für Theorie und Empirie des Sozialen) Werkstatt für sozialpädagogisches Denken e.V.
- Fachbeirats des RPI- Religionspädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- Jury für die Auswahl der Projekte im Festjahr 2021, 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.
- Jury Frankfurter Schulpreis

Stand: Mai 2022

Seite 4 / 4